

► Wahrnehmung



Quelle:
 Joggeli, chasch au rite?,
 Eva-Maria Wilhelm

Hund

A: Dingdong! Frau Meier, isch öpert diheime?

Der eine tippt dem andern auf die Nase.

B: Ja!

A: Darf i ufecho?

B: Hm, händ er kein Hund debii?

A: Nei, nei!

B: Denn chömmmed nume ufe!

Beide halten je eine Hand mit ausgestreckten Fingern an die eigene Nasenspitze und berühren sich bei den kleinen Fingern.

A: Trapp, trapp, trapp, trapp ...

Der Besucher tappt mit Zeige- und Mittelfinger der anderen Hand wie über eine Treppe zu Frau Meier hoch. Wenn er bei ihrer Nase angelangt ist, spreizt er beide Hände gegen ihr Gesicht, ohne es zu berühren und ruft:

A: Wuff!

Wahrnehmungsspiele

THEMA	ERLÄUTERUNG
Sehen und Bewegen	Alle schauen ein Ki genau an, dieses schlüpft unter Fallschirm. Le fragt nach Kleiderfarben des versteckten Ki. Wer die Antwort hat, darf nun unter den Fallschirm.
	Alle halten Fallschirm, darauf wird ein Ball gerollt. Fallschirm wird abgelegt, es wird gewartet bis Ball stoppt. Jede Farbe = eine Tätigkeit: diese wird von allen ausgeführt. Ball wird erneut gerollt. Bsp.: Um den Fallschirm oder bis zur Hallenwand laufen, kriechen..., sich auf den Boden legen und wie Baumstamm rollen, die Sprossenwand hoch und runter klettern, durch Malstäbe Slalom laufen etc.
	Mit Spielbändeln, Reifen, farbigen Kartendeckeln o.ä. div. farbigen Gegenständen (wer hat, nimmt die Tactodiscs), in/ auf/neben welchen gegangen/gehüpft werden kann, einen Parcours auslegen. El sagt Farbe, Ki hüpf dorthin. Rollentausch. Diverse Gang-/Hüpfarten.



THEMA	ERLÄUTERUNG
Hören und Bewegen	Tierstimmenmemory – Aufstellung im Kreis. Alle EI und Ki ziehen ein Tierbild und stellen dieses reihum anhand Tierlaut vor. Versuchen seinen Tierpartner zu finden. In nächster Runde sollen die anderen herausfinden, um welche Tiere es sich handelt. Erratene Tiere, bewegen sich entsprechend und machen eine Runde um den Kreis.
	Hilfsmittel: Tierkarten-Memory
	Klatschtanz – Erlernen eines Klatschmusters und der dazu passenden Tanzschritte (beides ganz einfach gestalten). Gruppe halbieren. Gruppen stehen sich gegenüber. Erste Gruppe klatscht, zweite Gruppe tanzt dazu (Wechsel).
Fühlen und Bewegen	Ki liegt auf Bauch, EI legt ihm Gegenstand (Bierdeckel, Ball, Sandsäckli) irgendwo auf den Körper, Ki sagt, wo dieser liegt (Körperteile versuchen zu benennen, EI helfen, Körperteil genau zu benennen, z.B. Knie → Kniekehle). Für welche Bewegung brauche ich diesen Körperteil ganz besonders. Diese ausführen. Rollentausch.
	Sandwich – Ki (Gurkenscheibe) liegt auf dicker Matte (Brot). Mit Zutaten belegen (dünne Mätteli, 16er, Gymnastikmätteli, Leintücher). Immer wieder fragen, ob Ki noch mehr wünscht. Wem es zu viel wird, befreit sich. Wenn Sandwich fertig → zusammendrücken. Ki einzeln über Matten kriechen lassen. Wer befreit sich selbst? Befreite legen sich auf dicke Matte, spüren wie leicht sie nun atmen können. Rollentausch.
	Artist – Zu Musik frei umherlaufen/tanzen. Bei Musikstopp macht EI eine Pose, Ki imitiert diese. Rollentausch. Ein Muki-Paar als Artisten wählen, alle imitieren deren Pose.
	Statue – EI formen aus Ki Statue, stellen sich als Spiegelbild vor Ki. Rollentausch. – Ki schliesst Augen (evtl. verbinden), lassen sich von EI einen Arm/ein Bein positionieren. Ki versucht mit anderem Arm/Bein selbe Position einzunehmen (Augen bleiben zu).
Schmecken und Bewegen	Lebensmittel (LM) und entsprechende Bilder bereitlegen/aufhängen (Allergien erfragen!). Ki probieren LM → zum entsprechenden Bild laufen (immer mit leerem Mund).
	Zusatzaufgaben: Slalom, Hüpfparcours, Kletterparcours aufstellen, Bild mit Ball treffen
Riechen und Bewegen	Riechdösli mit Symbolen und entsprechende Gegenstände/Bilder mit identischem Symbol (Lösung). Wenn Symbole nicht übereinstimmen → würfeln (Würfel mit Bewegungsübung ausgestattet) → Übung ausführen. Ist Lösung korrekt, nächstes Riechdösli nehmen.
Gleichgewicht und Bewegen	Übungen mit und auf dem Tau – Gehen auf Tau vw, rw, sw → mit Gegenstand auf Kopf (Sandsäckli, Putzschwamm...) → mit vorgegebener Armhaltung: Arme sw gestreckt, Hände über Kopf, Hände eingestützt, Gegenstand in Händen transportierend... → Einbeinstand auf Seil: wer kann länger stehen, EI oder Ki? → Über Seil springen und bei Landung keinen Schritt machen. Landen auf zwei Beinen oder einem Bein. → Vor allem bei EI darauf achten, dass sie ihre Füße ohne Bodenkontakt auf Seil stellen. → Tau immer wieder anders auslegen. → Bei Möglichkeit, Training einmal auf Slackline durchführen.

